

TREFF - REVUE



Frühling

Herbst und Winter braucht die Natur,
ausruhen muss sich die Erde.
Denn sie zeigen dem Frühling eine neue Spur,
damit wieder grün alles werde.
Die Sonne wärmt, es schmelzen Schnee und Eis.
Schneeglöckchen sprießen leuchtend weiß.
Das frische Grün erhellt das Gemüt,
täglich sieht man, wie alles neu erblüht.
Die Vögel zwitschern, habt ihr`s vernommen?
Lieber Frühling, sei herzlich willkommen!

***Von und für Besucherinnen und Besucher der Treffpunkte LE
1. Ausgabe 2024***

Frau Kleins Kolumne

Nun habe ich schon verschiedene Ideen zu meiner Kolumne verworfen: Natürlich will man über etwas schreiben, was vielleicht auch noch andere Mitmenschen bewegt. Vielleicht über die Baby-Boomer? Ja, das ist doch die Generation nach uns – die Generation unserer Kinder. Aber die kriegen derzeit genug zu hören: „Wenn die Baby-Boomer demnächst ins Rentenalter kommen. Wie wird sich das auf die Rentenkasse auswirken?“ Die nachfolgende Klima-Kleber-Generation bezichtigt sie, die Umwelt in die jetzige Lage gebracht zu haben - dabei waren das doch die ersten, die für den Frieden, gegen Krieg, Atomkraft und die Zerstörung der Umwelt demonstriert haben. Nicht zuletzt haben sie auch die Grünen auf den Weg gebracht.

Oder wären die Vergütungen und Dotierungen in Spitzenämtern ein Thema? Da bekommen z. B. Geschäftsführer von großen Kliniken ca. eine halbe Million Jahresgehalt, obwohl die Klinik selbst rote Zahlen schreibt? Nein! Stopp! Das ist Politik.

Also etwas Unverfängliches. Ich mache mir Gedanken über das Thema Zeit und Älterwerden: Warum vergeht sie dem einen schnell und verzieht sich dem andern endlos lange hin? Früher dachte ich, dass im Alter die Zeit gemächlich und unaufgeregt dahin fließt. In den ersten Jahren im Ruhestand habe ich erkannt, dass das nicht stimmt. Ich wünschte mir oft, dass der Tag doppelt so viele Stunden hätte. Es gibt immer wieder die Möglichkeit, Neues auszuprobieren. Denn, wie sagt die Wissenschaft: „Egal wie alt man ist, wenn das Gehirn reichlich neue Erfahrungen und Eindrücke kriegt, ist es immer aktiv, die Sinne und Erlebnisfähigkeit bleiben erhalten und die Zeit vergeht schnell“.

Nach ungefähr einem aktiven Jahrzehnt und dem Auftauchen verschiedener Zipperlein wird man dann aber ruhiger. Dann beginnt das schleichende Loslassen. Man trennt sich von Büchern, überflüssigem Haushaltsgerät, eventuell veralteten Konventionen. Ich überlege mir auch, ob es mich unglücklich macht, wenn ich diese oder jene Veranstaltung oder Ausstellung nicht besuche. Dafür leiste ich mir mehr Pausen und nachmittags ein kurzes Schläfchen, neudeutsch „Power Nap“. Nach ca. 20 Minuten und einer guten Tasse Tee fühle ich mich erfrischt. Ja, mein Zeitmanagement hat sich auch verändert. Und während des Schreibens ist mir „noch ein Zitat“ eingefallen. Es stammt von dem damals fast 100-jährigen Philosophen Gadamer:

Jung bleibt der, dem die Fragen nicht ausgehen.

In diesem Sinne – bis zum nächsten Mal

Mit Canasta das Gedächtnis spielend trainieren

Jeden Dienstag von 10.00 – 13.00 Uhr im Treff Impuls

Sie haben Lust bekommen mitzuspielen? Kommen Sie gerne vorbei und schnuppern Sie rein...



Beim Spiele spielen ist der positive soziale Effekt nicht zu vernachlässigen. Denn wer Zeit mit anderen Menschen verbringt und am besten sogar in Teams spielt, tut seinem Gehirn etwas besonders Gutes. Die Forschung konnte bereits bestätigen, dass sich ein reges Sozialleben positiv auf die Gehirnstruktur auswirkt. Beim gemeinsamen Spielen werden soziale Kontakte „spielend leicht“ gepflegt und man hat gemeinsam Spaß, während man den Geist fit hält.

Quelle:

<https://www.tivital.de/mit-kartenspielen-das-gedaechtnis-spielend-trainieren/>

Impressum:

Treffpunkt Impuls

Verena Schöneberg, Leitung, T.: 0711-1600-308, E-Mail:

v.schoeneberg@le-mail.de

Treffpunkt Zehntscheuer

Nicole Fetzer, Leitung, T.: 0711-1600-662, E-Mail: n.fetzer@le-mail.de

Inhalt und Redaktion:

Für den Inhalt ist das Redaktionsteam (Namen sind den Treff-Leitungen bekannt) verantwortlich

Erscheinungsweise: Vier mal im Jahr, gedruckt und im Internet

Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben: privat

Sie finden die Treffs auch im Internet:

<https://myle.de/treffpunkt-le>

<https://www.leinfeldenechterdingen.de/Startseite/Buerger/Treff+Impuls.html>

<https://www.leinfeldenechterdingen.de/Startseite/Buerger/Treff+Zehntscheuer.html>

<https://www.leinfeldenechterdingen.de/Startseite/Buerger/Treff+Zehntscheuer.html>



Unsere Stadt
feiert ein halbes
Jahrhundert
Freundschaft mit
unserer
Partnerstadt
Manosque in der
Provence!
Das reichhaltige
Programm finden
Sie in dem
Programmheft.
Essen und
Trinken, Kultur,
Landeskunde ,
Literatur, Musik
etc.



50 JAHRE
STÄDTEPARTNERSCHAFT
Manosque - Leinfelden-Echterdingen

Hier gibt es das Programm digital:

<https://www.leinfelden-echterdingen.de/kulturprogramm/partnerstadt/28/>

Liegt auch in öffentlichen Einrichtungen gedruckt aus.

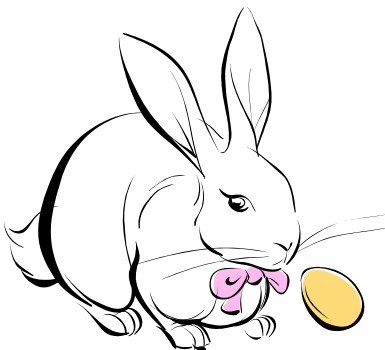
Osterbräuche

Osterfeuer werden vielerorts aufgrund verschiedener Bräuche entfacht. In der Liturgie der Kirche versinnbildlicht das Feuer den auferstandenen Jesus Christus als Licht der Welt.

Osternestle suchen. In Deutschland wurde die Tradition im 17. Jahrhundert zum 1. Mal erwähnt. Ein heidnischer Brauch zu Ehren der Frühlingsgöttin Ostara, Eier an Freunde und Bekannte zu verschenken.

Osterbrunnen stammen ursprünglich aus der fränkischen Schweiz, und seit den 1980er Jahren hat sich der Brauch auch in anderen Teilen Deutschlands verbreitet. Der Dorfbrunnen wird mit buntbemalten Ostereiern geschmückt.

Ostereier schleudern. Aus Wollresten wurden Säckchen gehäkelt, ein Ei reingesteckt und dann weggeschleudert. Der weiteste Wurf gewann und bekam dann auch die Eier. Hatte man keine Wollreste, so nahm man einfach Socken!



Neue Leiterin im Treff Zehntscheuer



Mein Name: Nicole Fetzer

➤ Am 15. März habe ich die Leitung im Treff Zehntscheuer übernommen. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe

➤ Mein Alter: darf gerne geschätzt werden 🌟 😊

➤ Ich wohne in Leinfelden-Echterdingen und bin Mutter einer inzwischen 18jährigen jungen Frau.

➤ Seit 2019 bin ich bereits bei der Stadt Leinfelden-Echterdingen beschäftigt und war in den vergangenen 5 Jahren Ansprechpartnerin im Vorzimmer im Amt für soziale Dienste.

Dort hatte ich bereits viele Berührungspunkte mit der Seniorenarbeit, habe unterstützt und bei mehreren Projekten organisatorische Hilfe geleistet.

➤ Hobbys: Sport – besonders Tennis + Skifahren, Gemüseanbau + Gärtnern, Natur genießen, Freundeskreis, Seele baumeln lassen.

Und hier noch ein supergutes Dessert:

Cantuccini-Mascarpone-Pfirsich Creme

- ½ Paket Cantuccini
- 3 Esslöffel Amaretto (oder Espresso)
- 500 g Mascarpone
- 40 g Zucker
- 1 Dose große Pfirsiche
- 1 Päckchen Mandelblättchen



Die Cantuccini mit dem Amaretto oder Espresso beträufeln und eine Schale damit auslegen.

Die Pfirsiche abtropfen lassen und in feine Scheibenfächer schneiden.

Mascarpone mit etwas Pfirsichsaft cremig rühren und über die Cantuccini streichen.

Die Creme mit den Pfirsichfächern abdecken

Die Mandelblättchen in einer Pfanne mit Butter und Zucker karamellisieren und heiß über die Pfirsiche verteilen.

Alles kühlstellen. Es ist ideal, das Dessert einen Tag vorher zu bereiten.



PS. Man kann das auch in hohen Dessert- oder formschönen Weckgläsern anrichten. Wie vorher beschrieben in den verschiedenen Schichten.

Schlagt Brücken

*Schlagt Brücken über Land und Meer,
es wäre dieses die Tangente,
dass wirklich einmal Frieden wär.*

*Schlagt Brücken zwischen allen Völkern,
die Menschheit wartet sehr darauf,
es wird versucht schon mal des öftern,
sonst ist es eines Tages aus.*

*Schlagt Brücken zwischen den Nationen,
auch wenn der Glaube anders ist,
hilft allen Menschen, die dort wohnen,
nehmt ihnen diesen Lichtstrahl nicht.*

*Schlagt Brücken zwischen Alt und Jung,
dass diese miteinander geh'n,
lasst schweigen alle Lästerzungen,
wie wär die Welt auf einmal schön.*

*Schlagt Brücken zwischen Menschenherzen,
die in der Blüte ihres Lebens sind,
lasst brennen für sie helle Kerzen,
dass immer Herz zu Herzen find.*

*Schlagt Brücken immer, immer wieder,
die Feindschaft klammert völlig aus,
lasst Frieden sein in den Familien,
dann sieht die Zukunft besser aus.*

[Krischa](#)

<https://www.weihnachtsstadt.de/>

